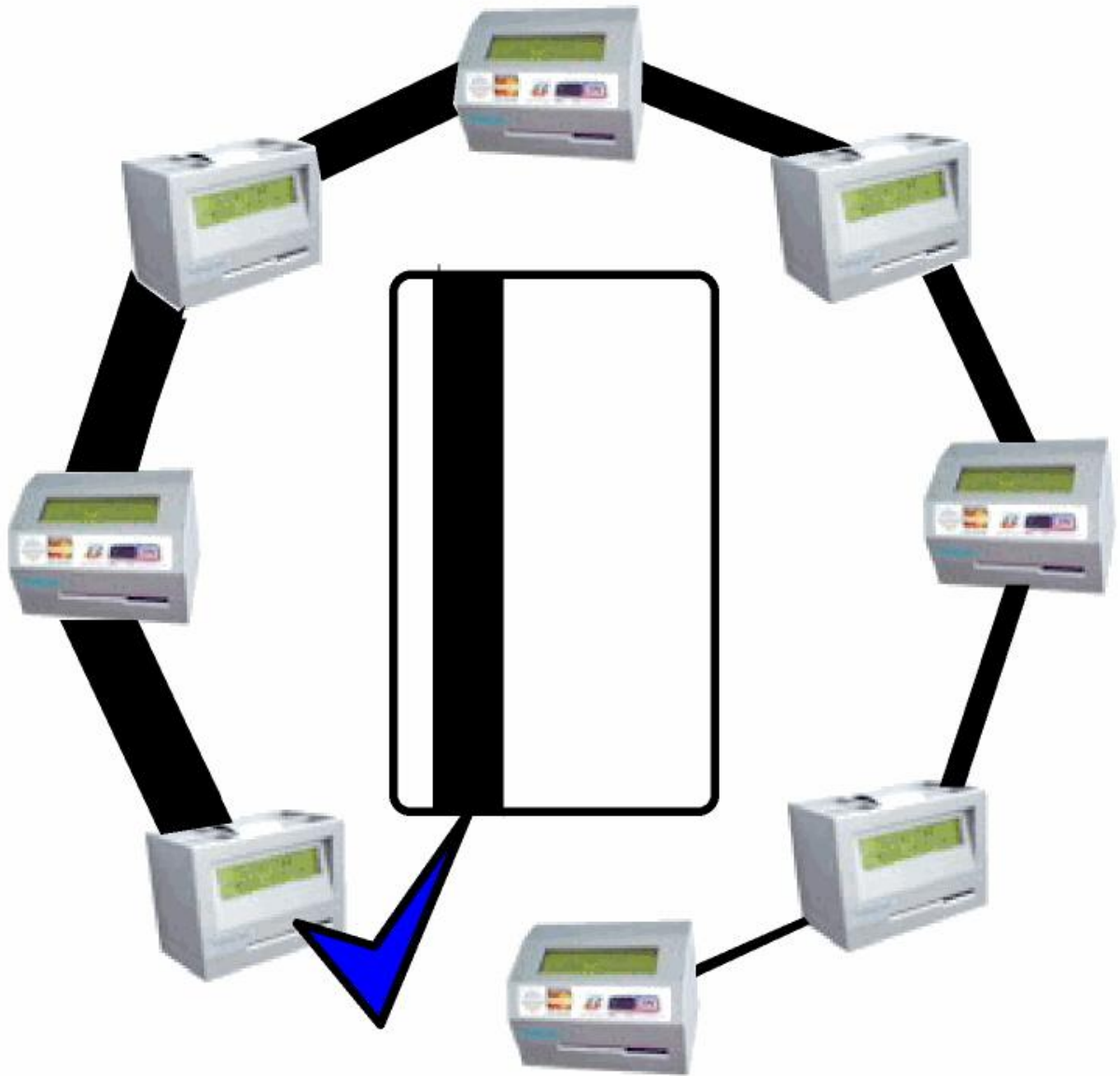


MINITERACCESS



Zugangskontrolle für 8 MINITER

Inhaltsangabe:

1. Allgemeines	3
2. Voraussetzungen	3
3. Aufbau	3
4. Leistungsmerkmale der Anlagensteuerung	3
4.1 Startoberfläche	3
4.2 Veränderungsoberfläche	5
4.3 Die Einstellungen der Anlage	6
4.3.1 Bearbeiten	6
4.3.1.1 Grundeinstellungen	6
4.3.2 Öffnen	7
4.3.3 Speichern	8
4.3.4 Neues Passwort	8
4.3.5 Drucken	9
4.3.6 Bearbeiten beenden	9
4.3.7 Beenden	10
4.4 Einträge	10
4.4.1 Einfügen	10
4.4.2 Löschen	11
4.4.3 Gruppenberechtigung	11
4.4.4 Exportieren	12
4.5 Hilfe und Info	13
5. Leistungsmerkmale der MINITER Steuerung	13
5.1 Karteneinträge	13
5.2 Berechtigten	13
5.3 Sperren	14
5.4 Berechtigung aufheben	14
6. MINITER Einstellungen	15
6.1 MINITER Namen und Beschreibung	15
6.2 Eigenschaften der MINITER	16
6.2.1 Türöffnungszeit	16
6.2.2 Summer	16
6.2.3 Intervall	16
6.2.4 Alarmmeldemodul	16
6.2.5 Geheimzahl	16
6.2.6 Meldung Chipkarte	17
6.2.7 Daten auf Display	17
6.2.8 Spur 2	17
6.2.9 Datenlänge Spur 2	17
6.2.10 Spur 3	17
6.2.11 Datenlänge Spur 3	18
6.2.12 Bei Störung	18
6.2.13 Protokoll	18
6.2.14 Adresse	18
6.2.15 Sperrliste	18
6.2.16 Displaytexte	18
6.2.17 Version	19
6.2.18 Karteneinträge Max. gesamt	19
6.3 Auslesen	20
6.4 Download	20
7. Zeiten	21
8. Berechtigung/Sperrliste	23
9. Logbuch	25
10. Manuelle Steuerung	25
MINITERADRESS:	
Hilfe bei der Adressierung der MINITER	27

1. Allgemeines

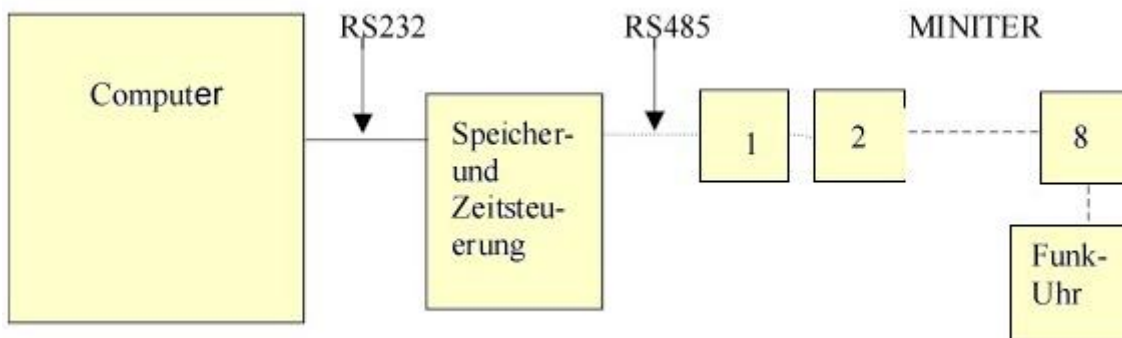
Mit der Software MINITERACCESS steht ein Werkzeug zur Verfügung, das in Verbindung mit einem Speicher- und Zeitverwaltungsmodul bis zu acht MINITER verwaltet. Dabei können verschiedene MINITER gleichzeitig und auf der gleichen Oberfläche mit verschiedenen Karten betrieben werden. So kann z.B. ein MINITER als Gruppencodeterminal bestimmt werden und beliebigen Bankkunden die Türe zum Geldautomaten öffnen. Gleichzeitig können dann noch bis zu sieben andere MINITER an den gleichen Bus angeschlossen werden und zu Einzelzugangsterminals bestimmt werden, so dass eine Personalzugangssteuerung möglich ist. Der Entscheider für die Türöffnung bleibt der MINITER, so dass höchste Ausfallsicherung gewährt ist. Die Software MINITERACCESS bietet die gesamte Flexibilität der bekannten MINITER Parametrierungssoftware mit Zugriff auf alle Leistungsdaten der MINITER. Zusätzlich erlaubt sie „Gruppenprogrammierung“, so dass nicht mehr jeder einzelne MINITER separat programmiert werden muss.

Die Anlage ist „stand – alone“ – fähig, d.h., dass der Rechner ausgeschaltet werden kann. Dann stehen bei der nächsten on - line Schaltung die letzten 800 Einträge zur Verfügung.

2. Voraussetzungen

Ein bis acht MINITER 485
 Ein Speicher- und Zeitverwaltungsmodul
 PC oder Laptop mit Windows (ab Win 95)

3. Aufbau



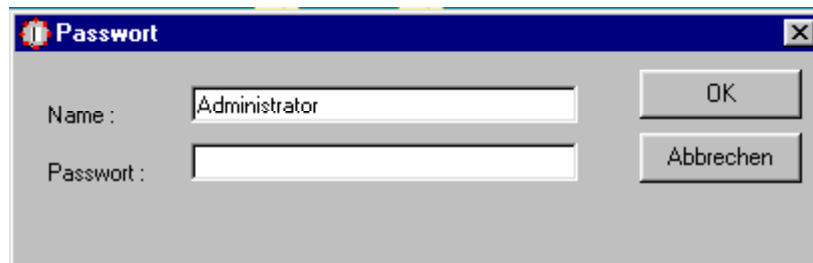
4. Leistungsmerkmale der Anlagensteuerung

4.1 Startoberfläche



- Die Anzeige der Grundbetriebsart des jeweiligen MINITERS erscheint wenn der Mauszeiger auf ihn gerichtet wird.

- Graphische Darstellung des Betriebszustandes jedes MINITERS
Betriebszustände:
 - Nicht angeschlossen, wie dargestellt : Nr5 und 6 kontrolliert (Kartenbetrieb), wie dargestellt
 - Geschlossen, MINITER wie dargestellt, rot umrandet
 - Geöffnet, MINITER wie dargestellt, grün umrandet
 - Störung, MINITER mit rotem Fenster, rot umrandet
 - Datenladezyklus, MINITER wie dargestellt, gelb umrandet
- Graphische Darstellung des Betriebszustandes der Funkuhr
 - Rote Wellen: nicht angeschlossen oder nicht synchronisiert
 - Grüne Wellen: angeschlossen und synchronisiert
 - Graue Funkuhr: keine Funkuhr vorhanden
- Graphische Darstellung des Betriebes (Laufschrift)
 - das Logo „MINITER“ wird zu Laufschrift, sobald der Multiplexzustand hergestellt ist.
- Anzeige der Systemzeit (Funkuhr- (bevorzugt) oder Rechnerzeit)
- Passwortgeschützter Zugang zur Veränderungsoberfläche
 - Sobald die einzige Betätigungsmöglichkeit „Bearbeiten“ angeklickt wird, öffnet sich die Passwordeingabe:



The image shows a standard Windows-style dialog box with a blue title bar containing the text 'Passwort' and a close button (X). The dialog has a light gray background. It contains two text input fields: the first is labeled 'Name :' and contains the text 'Administrator'; the second is labeled 'Passwort :' and is currently empty. To the right of the 'Name' field is an 'OK' button, and to the right of the 'Passwort' field is an 'Abbrechen' button.

Standartpasswort bei der Auslieferung der Software ist „aadministrator“ (a klein!). Dieses Passwort kann im nächsten Schritt verändert werden. Das Administratorkennwort sollte hinterlegt werden, da ohne es wichtige Änderungen nicht durchgeführt werden können.

4.2 Veränderungsoberfläche

Bei richtigem Passwort öffnet sich die Veränderungsoberfläche:

The screenshot shows the 'MINITER ACCESS' software interface. At the top, there is a title bar with the text 'MINITER ACCESS C:\STM\TIGERLAUFPROG\ (Standard)'. Below the title bar, there are menu options: 'Einstellungen', 'Einträge', and 'MINITER ?'. The main area displays eight miniters, each with a status indicator and a control panel. The miniters are labeled MINITER 1 through MINITER 6, and two others labeled 'aaaaa' and 'bbbbbb'. Each miniter has a status indicator (e.g., '1 Kontrolliert', '2 Kontrolliert', etc.) and a control panel with a green bar and four small green squares. A 'Funkuhr' (clock) icon is also visible. Below the miniter controls, there are tabs for 'Karten einträge', 'MINITER Einstellungen', 'Zeiten', 'Berechtigungen / Sperrliste', and 'Logbuch'. The 'Buchungen' (Bookings) tab is active, showing a table with columns: 'Buchung', 'Miniter', 'Karte', 'Status', 'Datum', and 'Uhrzeit'. The table contains 16 rows of booking data. To the right of the table, there are buttons for 'Berechtigten', 'Sperren', and 'Berechtigung aufheben', along with an 'Info' field.

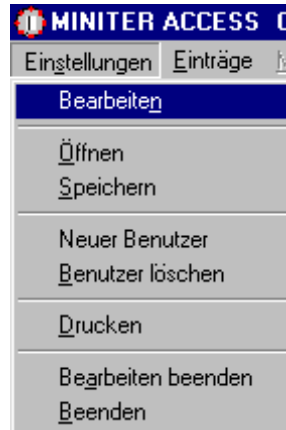
Buchung	Miniter	Karte	Status	Datum	Uhrzeit
00216	4	0681 0501	BIN 2 NO	02-09-24	14:03:52
00215	4	0681 0501	BIN 2 NO	02-09-24	14:03:50
00214	3	0681 0501	BIN 2	02-09-24	14:04:02
00213	4	0681 0501	BIN 2 NO	02-09-24	14:03:47
00212	2	0681 0501	BIN 2 NO	02-09-24	14:03:26
00211	4	0681 0501	BIN 2	02-09-24	11:55:53
00210	4	0681 0501	BIN 2	02-09-24	11:55:51
00209	3	0681 0501	BIN 2	02-09-24	11:55:45
00208	3	0681 0501	BIN 2	02-09-24	11:55:43
00207	2	0681 0501	BIN 2	02-09-24	11:55:40
00206	2	0681 0501	BIN 2	02-09-24	11:55:39
00205	1	0681 0501	BIN 2	02-09-24	11:55:37
00204	1	0681 0501	BIN 2	02-09-24	11:55:35
00203	8	0681 0501	BIN 2	02-09-24	11:55:33
00202	1	0681 0501	BIN 2	02-09-24	11:55:03

Wenn die Anlage in Ordnung ist, werden alle MINITER und die Funkuhr in ihrem Zustand angezeigt und der rote Buchstabe im Logo „MINITER“ wandert von links nach rechts

4.3 Die Einstellungen der Anlage

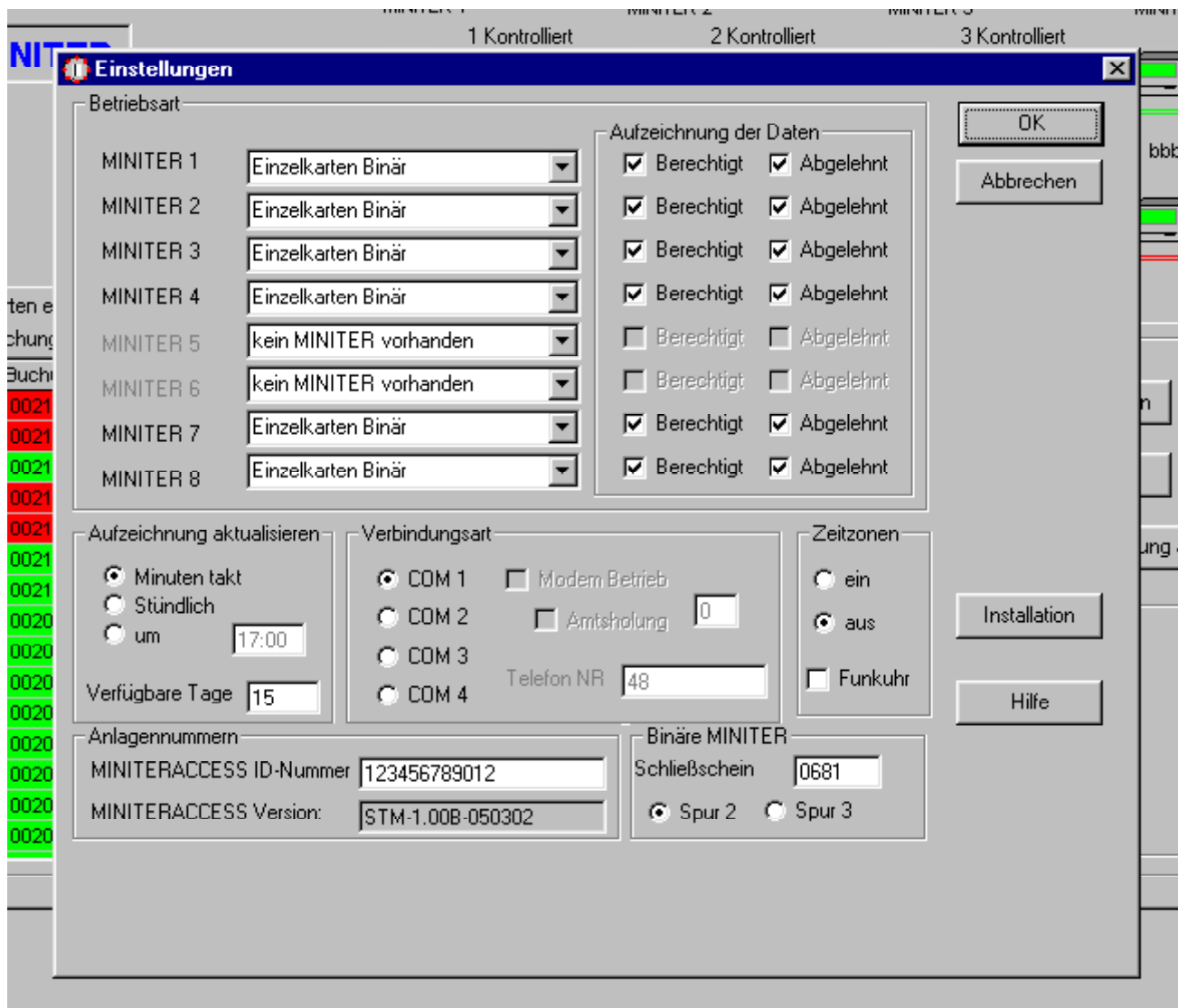
4.31 Bearbeiten

(Bei Neuinstallation) Klicken sie zuerst auf „Einstellungen“ und dann auf „Bearbeiten“:



Es öffnet sich das Menü

4.311 Grundeinstellungen:



Im Rahmen „**Betriebsart**“ werden die vorhandenen MINITER angezeigt, nicht vorhandene sind invertiert und nicht einstellbar.

Durch Klicken auf den Pfeil der Auswahlbox muss die Betriebsart des MINITERS bestimmt werden. Die Betriebsart hängt von der Wahl der verwendeten Karten und der Frage ab, ob der Miniters den Chip erkennen soll.

Betriebsarten:

1. Gruppenkarten Dezimal mit Chiperkennung (geringste Sicherheit, keine Sperrliste)
2. Gruppenkarten Dezimal ohne Chiperkennung (Vergabe von „Jokerzahlen“ (#) möglich)
3. Einzelkarten Dezimal (Vergabe von „Jokerzahlen“ (#) nicht möglich. Die Menge der möglichen Karten hängt von der Anzahl der Vergleichszahlen ab.)
4. Einzelkarten binär (max. 4095 Karten möglich)

Im Rahmen „**Aufzeichnung der Daten**“ wird bestimmt ob und welche Kartendaten mitgeschrieben werden.

Im Rahmen „**Aufzeichnung aktualisieren**“ kann bestimmt werden, wie oft der Rechner von der MINITER – Anlage Daten holen soll.

Auswahl der Speicherungsart

1. keine Aufzeichnung
2. Abfrage jede Minute
3. Stündliche Abfrage
4. Abfrage zur eingestellten Zeit

„Verfügbare Tage“ bestimmt, wie lange die Daten auf der Festplatte gespeichert werden sollen. Dabei ist es selbstverständlich möglich, regelmäßig Sicherungen anzufertigen um eine lückenlose Dokumentation zu erhalten. (siehe auch „Exportieren“ 4.42)

Im Rahmen „**Verbindungsart**“ wird bestimmt über welche Schnittstelle die Anlage angesprochen wird. Der Modembetrieb ist in Vorbereitung.

Die Eingabe „**Schließschein**“ ist nur nötig, wenn binäre Karten eingesetzt werden. Pro Anlage ist nur eine Schließscheinnummer möglich.

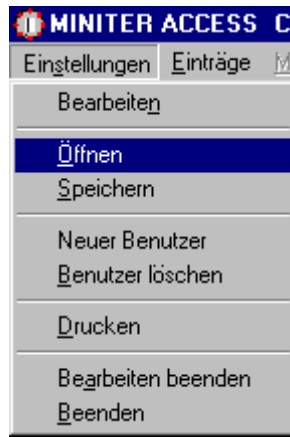
Die Eingabe „ MINITERACCESS ID Nummer “ (Die Nummer befindet sich auf dem Speicher- und Zeitbaustein) ist erforderlich um die Anlage in Betrieb zu nehmen.

Der Button „**Installation**“ führt zum Installationsprogramm.

Im Rahmen „**Zeitzone**“ kann bestimmt werden, ob Zeitzone eingesetzt werden und ob eine Funkuhr im Bus ist.

4.32 Öffnen

„Einstellungen“ und „Öffnen“

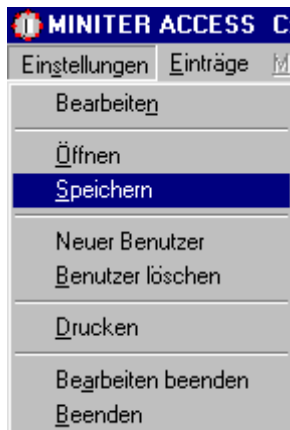


Mit diesem Befehl kann eine Grundeinstellungskonstellation geladen werden, die während des Betriebs der Anlage gespeichert wurde.

4.33 Speichern

„Einstellungen“ und „Speichern“

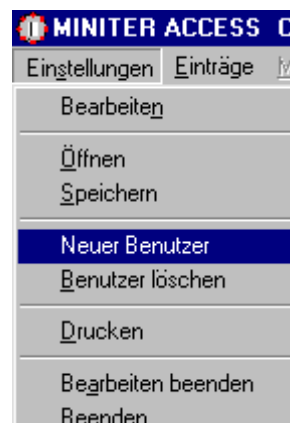
Mit diesem Befehl öffnet sich das Windows Speichermenü mit der Vorgabe des aktuellen Tages. Die Anlageneinstellungen werden, wenn nichts verändert wird, unter der aktuellen Zeit gespeichert und sind dann unter „Öffnen“ wiederherstellbar.



4.34 Neuer Benutzer

„Einstellungen“ und „Neuer Benutzer“

Dieser Befehl öffnet ein Passwortveränderungsmenü für das Passwort, das die Veränderungsoberfläche öffnet.

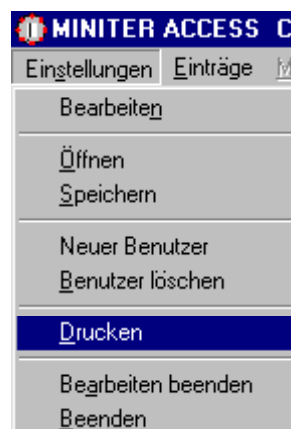


Es öffnet sich das Passwortveränderungsfenster:

Bei „Name“ kann ein neuer Benutzer eingetragen werden, Bei „Neu“ das neue Passwort, dann noch mal das neue Passwort, „Speichern“ drücken und „Ok“. Wenn das Programm unter Administrator geöffnet wurde, kann hier das Administratorkennwort verändert werden.

4.35 Drucken

„Einstellungen“ und „Drucken“



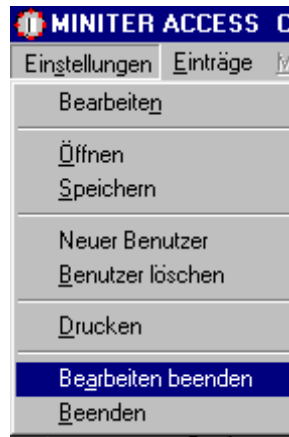
Dieser Befehl öffnet das Druckmenü:

Die ausgewählten Druckwünsche werden gedruckt.

4.36 Bearbeiten beenden

„Einstellungen“ und „Bearbeiten beenden“

Dieser Schalter schließt das Bearbeitungsfenster. Die Startoberfläche bleibt angezeigt.

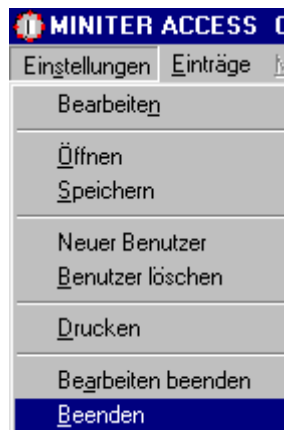


4.37 Beenden

„Einstellungen“ und „Beenden“

Mit „Beenden“ wird das MINITERACCESS Programm verlassen.

Wenn Änderungen an MINITERN oder am Programm eingegeben wurden, erfolgt die Aufforderung zu speichern. Die letzten 800 Buchungen bleiben im Datenspeichermodul erhalten und stehen zur Verfügung, wenn MINITERACCESS wieder gestartet wird.



4.4 Einträge

4.41 Einfügen

“Einträge“ und „Einfügen“

Mit diesem Schalter werden in die Berechtigungsliste oder die Sperrliste neue Datenfelder aufgenommen, die manuell beschrieben werden können.



4.42 Löschen

„Einträge“ und „Löschen“

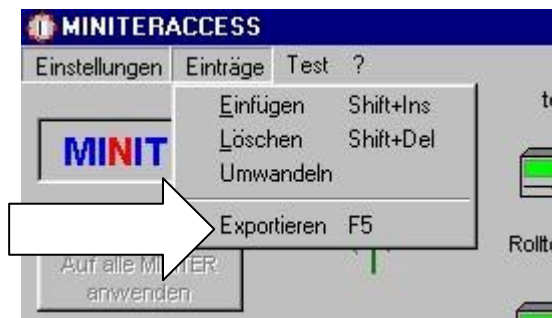
Mit diesem Schalter werden aus der Berechtigungsliste oder der Sperrliste markierte Datenfelder gelöscht.



4.43 Gruppenberechtigung

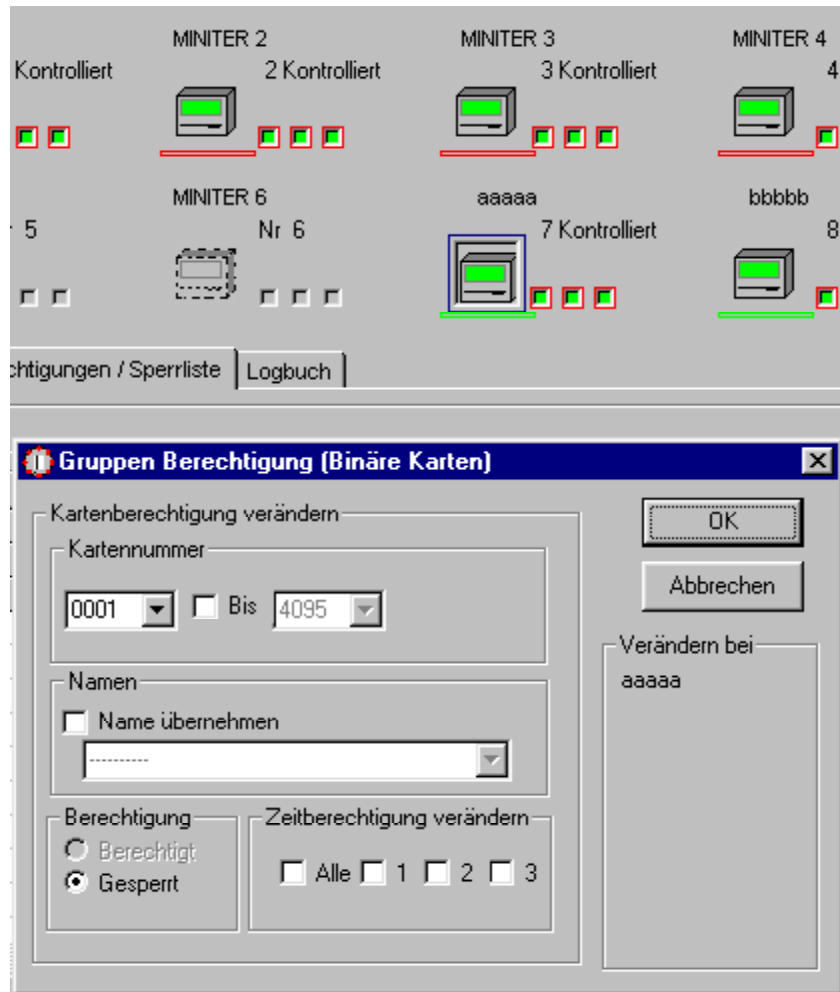
„Einträge“ und „Gruppenberechtigung“

Mit diesem Schalter können bei der Verwendung von binären Karten Kartengruppen berechtigt oder gesperrt werden.



Voraussetzung: Kartenreiter „Gruppenberechtigungen“ geöffnet und mindestens ein MINITER ist markiert.

Es öffnet sich das Gruppenberechtigungs Fenster:



Im Beispiel ist der MINITER „aaaa“ markiert (durch Mausklick). Mehrere MINITER können markiert werden.

4.44 Exportieren

Nach Auswahl der Kartennummer oder des Zeitraums, werden die zugehörigen Daten in eine Textdatei exportiert, die dann von Tabellenkalkulationsprogrammen weiterverarbeitet werden kann.



4.5 ? (Hilfe und Info)

Onlinehilfe zum System

5. Leistungsmerkmale der MINITER Steuerung

5.1 Karteneinträge

The screenshot shows the 'MINITER ACCESS' software interface. At the top, there's a title bar with the path 'C:\STMATIGERLAUFPROG\ (Standard)'. Below it, there are tabs for 'Einstellungen', 'Einträge', and 'MINITER ?'. The main area displays eight MINITER units (MINITER 1 to 8) with their respective status (e.g., '1 Kontrolliert') and a visual representation of the unit's state (green/red lights). A 'Funkuhr' icon is also visible. Below the units, there are tabs for 'Karten einträge', 'MINITER Einstellungen', 'Zeiten', 'Berechtigungen / Sperrliste', and 'Logbuch'. The 'Karten einträge' tab is active, showing a table of card entries. To the right of the table are buttons for 'Berechtigen', 'Sperrern', and 'Berechtigung aufheben', along with an 'Info' field.

Buchung	Miniter	Karte	Status	Datum	Uhrzeit
00216	4	0681 0501	BIN 2 NO	02-09-24	14:03:52
00215	4	0681 0501	BIN 2 NO	02-09-24	14:03:50
00214	3	0681 0501	BIN 2	02-09-24	14:04:02
00213	4	0681 0501	BIN 2 NO	02-09-24	14:03:47
00212	2	0681 0501	BIN 2 NO	02-09-24	14:03:26
00211	4	0681 0501	BIN 2	02-09-24	11:55:53
00210	4	0681 0501	BIN 2	02-09-24	11:55:51
00209	3	0681 0501	BIN 2	02-09-24	11:55:45
00208	3	0681 0501	BIN 2	02-09-24	11:55:43
00207	2	0681 0501	BIN 2	02-09-24	11:55:40
00206	2	0681 0501	BIN 2	02-09-24	11:55:39
00205	1	0681 0501	BIN 2	02-09-24	11:55:37
00204	1	0681 0501	BIN 2	02-09-24	11:55:35
00203	8	0681 0501	BIN 2	02-09-24	11:55:33
00202	1	0681 0501	BIN 2	02-09-24	11:55:03

In dieser Liste werden nur Buchungen angezeigt, die in „Einstellungen“ bestimmt wurden!

Durch Anklicken der Spaltenüberschrift werden die Daten in der gewünschten Spalte geordnet und sortiert.

Die Spalte „**Buchung**“ zeigt die laufende Zahl des Eintrags. Grün bedeutet Türe wurde geöffnet, Rot: kein Zutritt.

Die Spalte „**MINITER**“ zeigt an welchem MINITER die Buchung erfolgte.

Die Spalte „**Status**“ zeigt die verwendete Kartenart an (BIN = Binäre Karte, DEZ = Dezimale Karte) und ob die Türe geöffnet wurde („OK“) oder nicht („NO“).

Die Spalten „**Datum**“ (Format: JJ-MM-TT) und „**Uhrzeit**“ (Format: HH-MM-SS) geben die genaue Zeit an, wann die Buchung erfolgte.

5.2 Berechtigen

Karteneinträge (nur dezimale Karten) die keinen Zutritt erhielten, also rot gekennzeichnet sind, können in die Berechtigungsliste übernommen werden indem man:

1. Den entsprechenden Eintrag durch Anklicken markiert
2. Die MINITER, an denen die Karte berechtigt sein soll durch Anklicken markiert (der MINITER wird dann umrandet. Mehrere MINITER sind möglich.) und
3. Den Button „Berechtigten“ anklickt.

Vergessen Sie nicht, anschließend den Reiter „Berechtigungen / Sperrliste“ aufzurufen und der eingetragenen Karte Namen und Bedingungen zuzuweisen (siehe Punkt 7)

5.3 Sperren

Karteneinträge die Zutritt erhielten, also grün gekennzeichnet sind, können in die Sperrliste übernommen werden (**nur bei Gruppenkarten dezimal ohne Chip**) indem man:

1. Den entsprechenden Eintrag durch Anklicken markiert
2. Die MINITER, an denen die Karte gesperrt sein soll durch Anklicken markiert (der MINITER wird dann umrandet) und
3. Den Button „Sperren“ anklickt.

5.4 Berechtigung aufheben

Karteneinträge die Zutritt erhielten, also grün gekennzeichnet sind, können gesperrt werden (**bei Einzelkarten dezimal oder binär**) indem man:

1. Den entsprechenden Eintrag durch Anklicken markiert
2. Die MINITER, aus dem die Berechtigung gelöscht werden soll durch Anklicken markiert (der MINITER wird dann umrandet) und
3. Den Button „Berechtigung aufheben“ anklickt.

Die Einträge werden dann im jeweiligen MINITER gelöscht, der Erfolg der Aktion wird angezeigt.

6. MINITER Einstellungen

MINITER ACCESS C:\STMATIGERLAUFPROG\ (Standard)

Einstellungen Einträge MINITER ?

MINITER Funkuhr

MINITER 1 1 Kontrolliert 2
MINITER 2 2 Kontrolliert 1
MINITER 3 3 Kontrolliert 1
MINITER 4 4 Kontrolliert 1
MINITER 5 Nr 5 2
MINITER 6 Nr 6 2
aaaaa 7 Kontrolliert 1
bbbbbb 8 Kontrolliert 1

Karten einträge **MINITER Einstellungen** Zeiten Berechtigungen / Sperrliste Logbuch

Eigenschaften

- Türöffnungszeit
- Summer
- Interval
- Alarmdemodul
- Geheimzahl
- Meldung Chipkarte
- Startbit
- Daten auf Display
- Spur 2
- Datenlänge Spur 2
- Spur 3
- Datenlänge Spur 3
- Bei Störung
- Protokoll
- Adresse
- Sperrliste
- Display Texte
- Version
- Karteneinträge Max gesamt

Mögliche Berechtigung 4095 Karten
oder
Mögliche Sperrungen 4095 Karten

bbbbbb
Einzelkarten Binär

Info
Relais ist die eingestellte Zeit angezogen bei einer gültigen Buchung (Relaiskontakt je nach Jumperstellung auf oder zu)

Mit dieser Karte können die Grundeinstellungen jedes einzelnen MINITERS verändert werden.

6.1 MINITER Namen und Beschreibung



Zustandsbilder der MINITER:

Kontrollierter Betrieb	Geschlossen	Geöffnet	Störung
grauer Rand mit grünem Fenster	roter Rand mit grünem Fenster	grüner Rand mit grünem Fenster	roter Rand mit rotem Fenster

Der **Name** (hier „Miniter 1“) des jeweiligen MINITER kann geändert werden, indem man den Namen doppelklickt und überschreibt.

Die **erste Zeile** beschreibt die laufende Zahl des MINITER (1-8, wird benötigt um Buchungen zuzuweisen, siehe 5.1) und den augenblicklichen Zustand des MINITER (Kontrolliert, geöffnet, geschlossen, Störung)

Die **zweite Zeile** (erscheint bei „Einstellungen“) gibt an wie der Miniter eingestellt ist (siehe 6.2) und

kann gegebenen Falls durch Anklicken und Auswahl eines anderen Wertes verändert werden. Die grüne **Unterstreichung** zeigt, wenn der Miniter durch Anklicken selektiert wurde, an, welche MINITER zu ihm kompatibel sind und gemeinsam programmiert werden können. MINITER, die unter anderen Systemvoraussetzungen als der selektierte arbeiten, werden rot unterstrichen. Das **Ausrufezeichen** bedeutet, dass die Einstellungen dieses MINITERS verändert wurden und gespeichert oder downgeladen werden müssen, um wirksam zu werden. Der **Rahmen um den MINITER** zeigt an, dass er selektiert wurde. Die drei **Kästchen** zeigen an ob und welche Zeitzone aktiv ist. Die **Rahmen um die Kästchen** zeigen an in welcher Zeitzone eine angeklickte Karte berechtigt ist. Durch Doppelklicken auf das entsprechende Zeitzonekästchen kann die Karte für diese Zeitzone gesperrt oder berechtigt werden.

6.2 Eigenschaften der MINITER

Beim Anklicken der entsprechenden Eigenschaft des MINITERS in der Auswahlliste erscheint in der Zeile 2 (siehe 6.1) der eingestellte Wert. Dieser kann verändert werden, indem man ihn doppelklickt und einen neuen Wert wählt.



6.2.1 Türöffnungszeit (Werksdefault = 10)

Die Türöffnungszeit ist veränderbar zwischen 1 und 255 Sekunden (gewünschten Wert eintragen (siehe 6.2)

6.2.2 Summer (Werksdefault = an)

Wählbar: „an“ oder „aus“ (siehe 6.2)

6.2.3 Intervall (Werksdefault = Intervallton)

Wählbar: „Intervallton“ oder „Dauerton“ (siehe 6.2)

6.2.4 Alarmmeldemodul (Werksdefault = ohne)

Hinweis: Bei Einzelzugangskontrolle sollte ein Alarmmeldemodul eingesetzt werden. Dieses Modul verhindert, dass der MINITER abgeschraubt werden kann und die Türe durch Überbrücken des Kontakts geöffnet werden kann.

Wählbar: „vorhanden“ oder „ohne“ (siehe 6.2)

6.2.5 Geheimzahl (Werksdefault = 000000)

Die Geheimzahl kann für jeden einzelnen MINITER verändert werden. (siehe 6.2) Es öffnet sich das Geheimzahlmenü:



6.2.6 Meldung Chipkarte (Werksdefault = aus)

Jeder MINITER überwacht die Existenz des Feldes 8 auf einem eventuell vorhandenen kontaktierten Kartenchip. Wenn diese Überwachung eingeschaltet ist, ist keine Einzelzugangskontrolle möglich, Sperrlisten können nicht angelegt werden.

Startbit: Diese Einstellung (Werksdefault = Unterdrückt) muss bei binären Karten auf aktiv gestellt werden!

6.2.7 Daten auf Display (Werksdefault = unterdrückt)

Mit dieser Einstellung kann jeder MINITER veranlasst werden, bevor er seine Entscheidung trifft, die gelesenen Daten an dem MINITER – Display anzuzeigen, in den die Karte gesteckt wurde. Dieser Schalter hat vor allem für Servicezwecke Bedeutung und sollte im Normalbetrieb ausgeschaltet sein.

Wählbar: „aktiv“ oder „unterdrückt“ (siehe 6.2)

6.2.8 Spur 2 (Werksdefault = ja)

Mit dieser Einstellung kann bestimmt werden, ob der MINITER die Spur 2 auslesen und vergleichen soll.

Wählbar: „ja“ oder „nein“ (siehe 6.2)

6.2.9 Datenlänge Spur 2 (Werksdefault = 1)

Der MINITER liest auf Spur 2 ohne Spurverlängerung maximal 9 Zeichen und mit Spurverlängerung maximal 24 Zeichen. Mit dieser Einstellung kann festgelegt werden, bis zu welcher „Lesetiefe“ der MINITER vergleichen soll. Diese Einstellung ist entscheidend für die Sicherheit des Systems und sollte bei Einzelzugangskontrolle so festgelegt werden, dass eine eindeutige Identifikation der Karte möglich ist (z.B. durch die Kontonummer). Wenn nicht bekannt ist, welche Zahl sich auf der gewünschten Karte befindet, sollte dieser Wert auf Maximum gestellt werden.

Der hier eingestellte Wert hat Einfluss auf den MINITER Speicher. Je länger er ist, umso weniger Einzelkarten können berechtigt werden.

Wählbar zwischen 1 und 24 (siehe 6.2)

6.2.10 Spur 3 (Werksdefault = ja)

Mit dieser Einstellung kann bestimmt werden, ob der MINITER die Spur 3 auslesen und vergleichen soll.

Wählbar: „ja“ oder „nein“ (siehe 6.2)

6.2.11 Datenlänge Spur 3 (Werksdefault = 1)

Der MINITER liest auf Spur 3 ohne Spurverlängerung maximal 18 Zeichen und mit Spurverlängerung maximal 32 Zeichen. Mit dieser Einstellung kann festgelegt werden, bis zu welcher „Lesetiefe“ der MINITER vergleichen soll. Diese Einstellung ist entscheidend für die Sicherheit des Systems und sollte bei Einzelzugangskontrolle so festgelegt werden, dass eine eindeutige Identifikation der Karte möglich ist (z.B. durch die Kontonummer). Wenn nicht bekannt ist, welche Zahl sich auf der gewünschten Karte befindet, sollte dieser Wert auf Maximum gestellt werden.

Der hier eingestellte Wert hat Einfluss auf den MINITER Speicher. Je länger er ist, umso weniger Einzelkarten können berechtigt werden.

Wählbar zwischen 1 und 32 (siehe 6.2)

6.2.12 Bei Störung (Werksdefault = geöffnet)

Mit dieser Einstellung kann bestimmt werden, wie sich der MINITER im Störfall zu verhalten hat. Soll er die Türe bei Störung öffnen, oder verschlossen halten? Dabei ist zu beachten, dass diese Einstellung zusammenwirkt mit der Stellung des Relaisjumpers am MINITER, der von Arbeits- auf Ruhekontakt umgesteckt werden kann.

Wählbar zwischen „geöffnet“ und „geschlossen“ (siehe 6.2)

6.2.13 Protokoll (Werksdefault = Standard)

Je nach Lieferant ist das zwischen Rechner und MINITER verwendete Protokoll im MINITER eingeschaltet. Diese Einstellung ist „Standard“ oder „Binär“.

6.2.14 Adresse (Werksdefault = 48)

Jedem MINITER Namen ist im Untergrund eine Adresse zugeordnet, damit der Rechner die einzelnen MINITER unterscheiden kann.

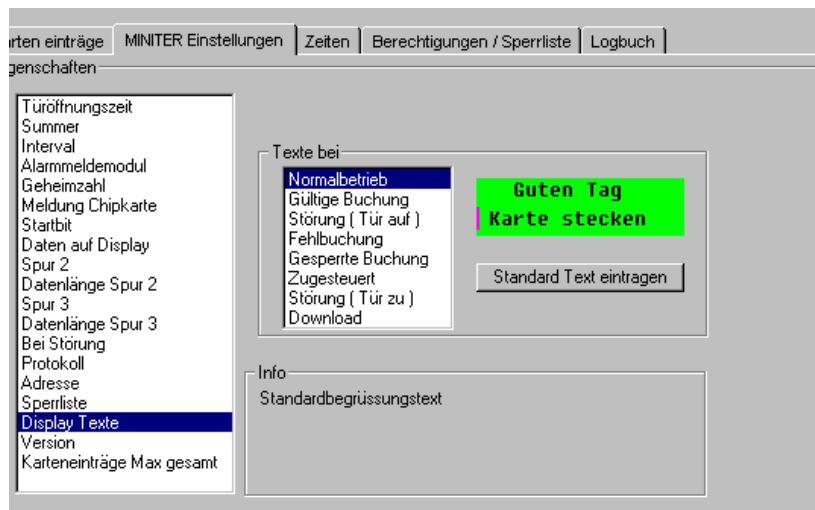
Mit der Software MINITERADRESS können diese Adressen automatisch oder manuell eingestellt werden. (Siehe 4.311)

6.2.15 Sperrliste (Werksdefault = ohne)

Mit dieser Einstellung kann bei Gruppenkarten ohne Chip eine Sperrliste geführt werden. D.h., dass, wenn z.B. Karten die Bedingung ##### (10 Stellen, beliebigen Inhalts) erfüllen, die Karte 123456789 gesperrt werden kann, ohne den Zugang der anderen Karten zu behindern.

Wählbar zwischen „aktiviert“ und „ohne“

6.2.16 Displaytexte



Mit dieser Einstellung können die Texte angezeigt und verändert werden, die in den jeweiligen Dialogzuständen im Display des ausgewählten MINITERS erscheinen. Verändern dieser Texte sollte nur sinngemäß erfolgen. Die erste Zeile der Texte „Störung“ ist durch den Namen des MINITERS belegt und kann im Textmenü nicht verändert werden.

Wenn ein MINITER markiert ist, wird der Text, der in der Textliste angeklickt wird, angezeigt und kann dann verändert werden.

6.2.17 Version

Mit dieser Einstellung kann die Versionsnummer der einzelnen MINITER abgefragt werden.

Hinweis: Über den vollständigen Leistungsumfang dieser Software kann ab der MINITER Version 41 verfügt werden.

Von der Version 40 wird die Doppelspurverknüpfung (Spur 2+3 muss stimmen) nicht unterstützt. Binäre Karten werden nicht einwandfrei identifizierbar übertragen. Die MINITER Version 40 und kleiner sollte bei der Einzelzugangskontrolle nicht im Doppelspurverfahren eingesetzt werden.

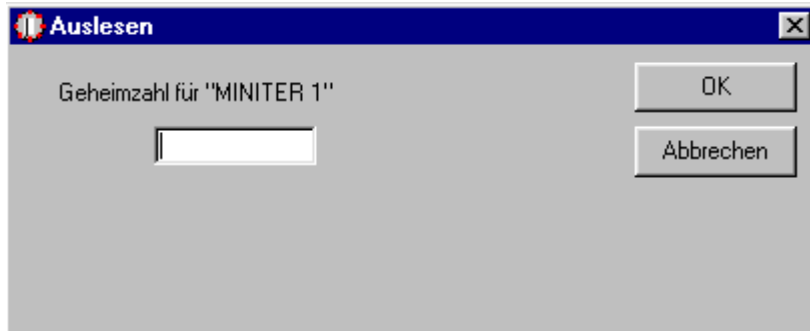
6.2.18 Karteneinträge Max. gesamt

Bei dieser Auswahl wird angezeigt, wie viele Karten an dem MINITER, der selektiert ist, in Berechtigungs- und Sperrliste gespeichert werden können.

6.3 Auslesen

Mit dem Button „Auslesen“ kann die Anlage veranlasst werden, den tatsächlichen Zustand jedes MINITERS zu übermitteln.

Zum Auslesen der MINITER ist die Geheimzahl erforderlich. Es öffnet sich das Geheimzahlmenü:

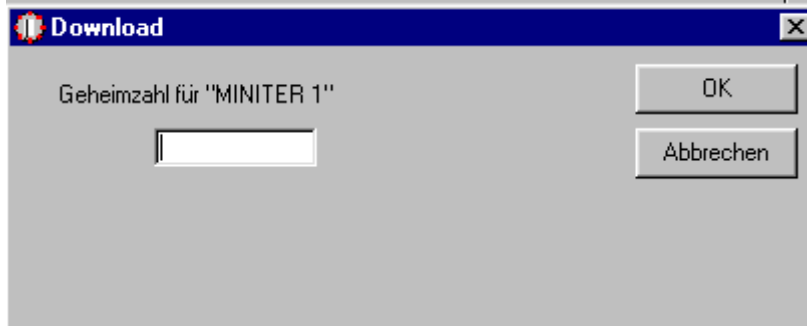


Vor dem Auslesen der einzelnen MINITER erscheint die Geheimzahlabfrage Werksauslieferungsgeheimzahl ist „000000“.

6.4 Download

Mit dem Button „Download“ kann die Anlage veranlasst werden, den veränderten Zustand jedem MINITERS zu übermitteln.

Zum Download der MINITER ist die Geheimzahl erforderlich. Es öffnet sich das Geheimzahlmenü:



Vor dem Download der einzelnen MINITER erscheint die Geheimzahlabfrage Werksauslieferungsgeheimzahl ist „000000“.

7. Zeiten

The screenshot shows the 'MINITER ACCESS' software interface. At the top, there are tabs for 'Einstellungen', 'Einträge', and 'MINITER ?'. Below this, a status overview shows eight MINITER units with their current states: MINITER 1 (Geschlossen), MINITER 2 (Geschlossen), MINITER 3 (Kontrolliert), MINITER 4 (Kontrolliert), MINITER 5 (Nr 5), MINITER 6 (Nr 6), aaaa (7 Störung!!!), and bbbb (8 Geschlossen). A 'Funkuhr' icon is also visible.

The 'Zeiten' tab is active, showing a table of scheduled events. The table has columns for 'Nr.', 'MINITER', 'Uhrzeit', 'Tag/Datum', 'Funktion', and three time zones ('Zz 1', 'Zz 2', 'Zz 3').

Nr.	MINITER	Uhrzeit	Tag/Datum	Funktion	Zz 1	Zz 2	Zz 3
001	1-----	08:11:00	Jeden	Geschlossen	-	-	-
002	12345678	12:00:00	Jeden	Kontrolliert	0	1	0
003	1234--78	10:51:00	Jeden	Kontrolliert	1	0	0
004	12----78	09:29:00	Jeden	Kontrolliert	0	1	0
005	12----78	13:00:00	Jeden	Geschlossen	-	-	-
006	-2-----	13:14:00	Jeden	Geöffnet	-	-	-
007	-2-----	13:14:00	Jeden	Geschlossen	-	-	-
008	-2-----	13:22:00	Jeden	Geschlossen	-	-	-
009	-2-----	13:23:00	Jeden	Geschlossen	-	-	-
010	-2-----	13:32:00	Jeden	Geschlossen	-	-	-
011	-2-----	13:34:00	Jeden	Geschlossen	-	-	-
012	-2-----8	13:24:00	Jeden	Kontrolliert	0	1	0
013	-----8	13:21:00	Jeden	Geöffnet	-	-	-
014	-----8	13:22:00	Jeden	Geschlossen	-	-	-
015	-----8	13:23:00	Jeden	Geschlossen	-	-	-

To the right of the table is a 'Bearbeiten' (Edit) panel with radio buttons for 'Geschlossen', 'Geöffnet', and 'Kontrolliert', and checkboxes for 'Zeitzone 1', 'Zeitzone 2', and 'Zeitzone 3'. It also includes input fields for 'Uhrzeit' (13:58) and 'Tag' (Jeden), a date field (01-01-02), and buttons for 'Eintragen', 'Fertig', 'Eintrag löschen', and 'Diagramm'.

Mit den Funktionen im Reiter „Zeiten“ kann jeder MINITER zu bestimmten Zeiten fest verschlossen, dauergeöffnet, oder in Normalbetrieb gestellt werden. Zusätzlich können pro MINITER drei Zeitzonen bestimmt werden, die anschließend Karten zugeordnet werden können, so dass bestimmte Karten nur zu bestimmten Zeiten Zutritt erhalten. 50 Einträge pro MINITER sind möglich.

Vorgehensweise:

Der MINITER, der gesteuert werden soll wird durch einen Klick markiert (mehrere möglich) und ist dann **umrandet**. Daraufhin wird der gewünschte Zustand angeklickt und bestimmt, zu welcher Zeit und an welchem Tag die Schaltung erfolgen soll, oder die Zeitzone aktiv werden soll (Die Zeitzone ist mit der nächsten Änderung zu Ende). Zu beachten ist, dass der jeweilige Schaltzustand genauso lange dauert bis er verändert wird. Dabei gilt für Überschneidungen die Regel, „**Geschlossen**“ überstimmt „**Geöffnet**“ und „**Kontrolliert**“, „Geöffnet“ überstimmt „Kontrolliert“.

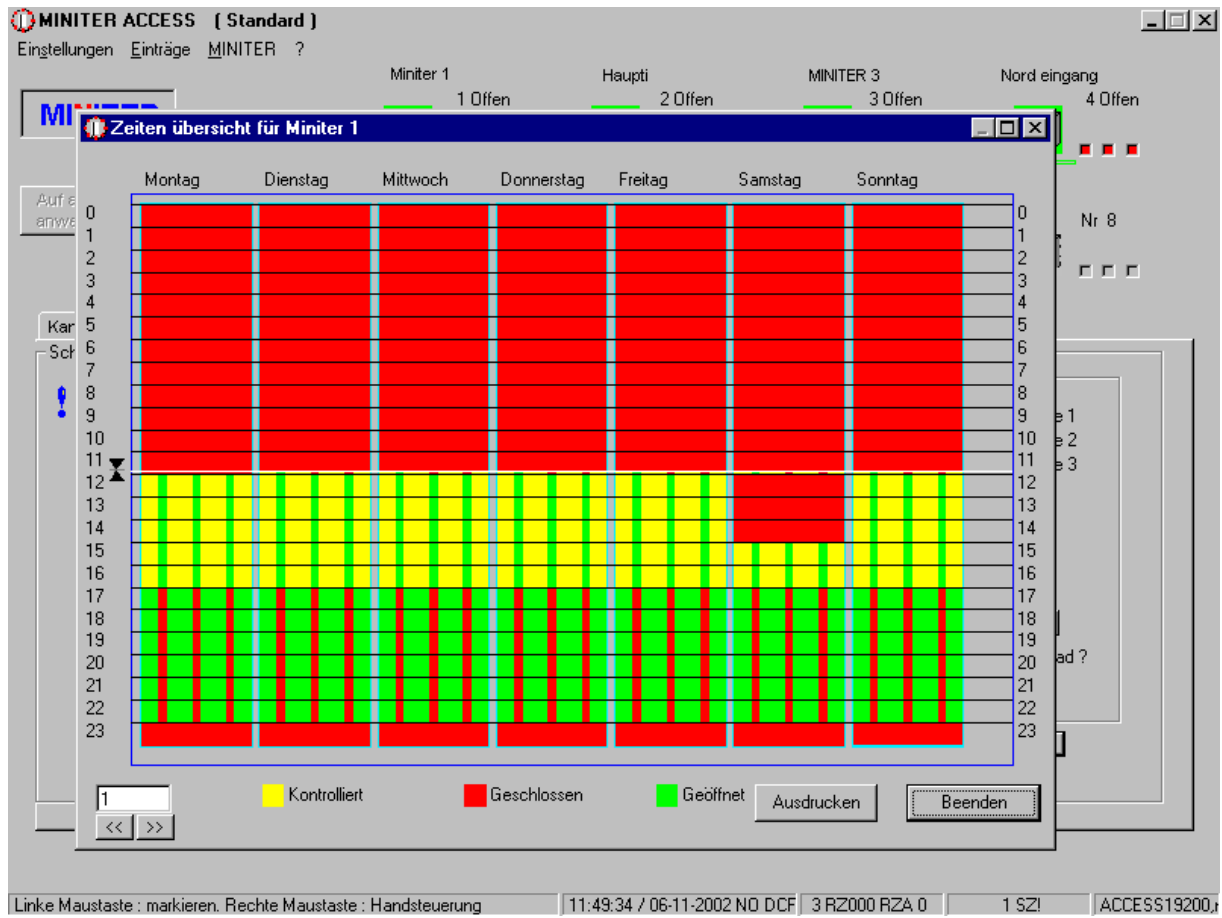
Wenn die Eintragung fertig ist wird sie mit dem Button „**Eintragen**“ in die Liste eingefügt. Sind alle Eintragungen erfolgt, werden Sie durch Anklicken des Buttons im Menü „MINITER“ „**Download**“ den MINITERN übermittelt.

Markierte Einträge können mit dem Schalter „**Eintrag löschen**“ entfernt werden.

Die Einträge in die Schaltzeitenliste sind durch Anklicken der Spaltenüberschriften sortierbar.

MINITERACCESS

Der Button „**Diagramm**“ zeigt eine graphische Darstellung der gewählten Schaltzeiten.



8. Berechtigung / Sperrliste

bei dezimalen Karten oder, bei binären Karten

Eintrag	Namen	MINITER 1	MINITER 2	MINITER 3	MINITER 4	aaaaa	bbbb
Kodierur		BINÄR	BINÄR	BINÄR	BINÄR	BINÄR	BINÄR
Gruppe		681	681	681	681	681	681
0000	Miniter	- B -	---	---	---	---	---
0001	müll-----	---	---	---	---	---	---
0002	Karte Nummer 2	B B B	B B B	B B B	B B B	B B B	B B B
0003	Karte NR3	B B B	B B B	B B B	B B B	B B B	B B B
0004	-----	B B B	B B B	B B B	B B B	B B B	B B B
0005	-----	B B B	B B B	B B B	B B B	B B B	B B B
0006	Karte nummer 6	B B B	B B B	B B B	B B B	B B B	B B B
0007	Karte NR 7	B B B	B B B	B B B	B B B	B B B	B B B
0008	Karte NR 8	B B B	B B B	B B B	B B B	B B B	B B B
0009	Karte NR 9	B B B	B B B	B B B	B B B	B B B	B B B
0010	testkarte nr 10testkarte nr 10 testr 10	B B B	B B B	B B B	B B B	B B B	B B B

In dieser Karteikarte sind alle Berechtigungen oder Sperrungen am System aufgelistet. Alle Daten (mit Ausnahme der laufenden Nummer und der Daten) sind veränderbar durch einfachen oder wiederholten Doppelklick.

Dabei ist zu beachten:

Ist die Spur eines Datensatzes nicht bekannt, kann durch Probieren ermittelt werden, ob sie Zutritt hat. Notfalls sollte der gleiche Datensatz nochmals unter der jeweils anderen Spur berechtigt oder gesperrt werden. Zu beachten ist, dass nur bei Gruppenkarten dezimal ohne Chip Sperrungen möglich sind.

Z1 - Z3 sind die Zeitzonen, zu denen die jeweilige Karte Zutritt erhält. Veränderung durch Doppelklick.

Durch Markieren eines Eintrags und Anklicken eines MINITERS kann die Gültigkeit des Zutritts für die einzelne Karte beschränkt oder erweitert werden. (Diese Aussage trifft nur auf MINITER gleichen „Inhalts“ zu. Binäre MINITER können nicht mit dezimalen Karten bedient werden und umgekehrt.)

Namen und Zusatztexte können jedem Datensatz, nach Öffnen durch Doppelklick, beigeordnet werden.

Die Einträge sind durch Anklicken der Spaltenüberschriften sortierbar.

8.1 Kartenberechtigung / Sperrung

Im Normalfall werden Karten gesteckt, übertragen und fertig bearbeitet (vgl. dazu 5.2 und 5.3)

Manuelle Einträge sind möglich, indem man „Einträge“ öffnet, „Eintragen“ wählt, und den neuen Eintrag in der Karte fertigbearbeitet.

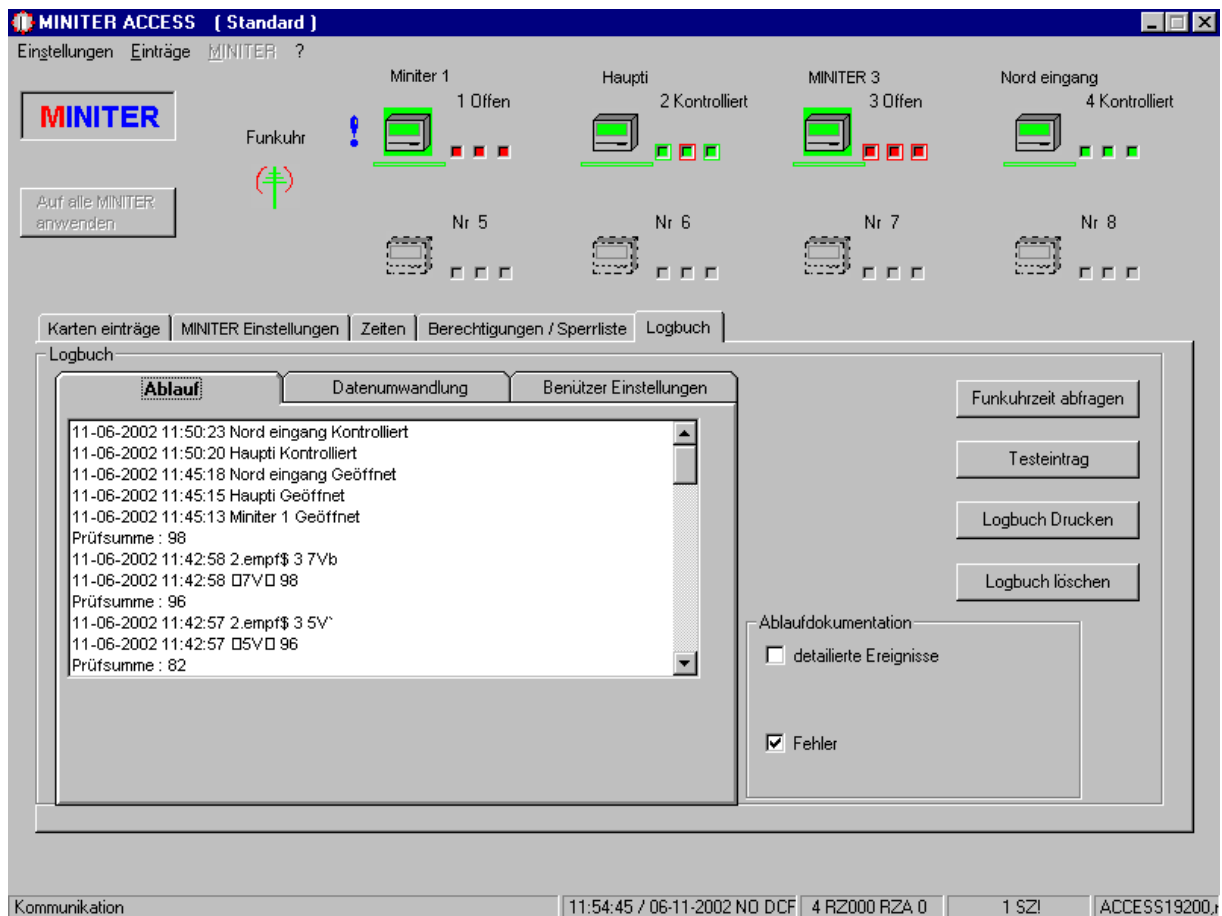
Manuelle Löschungen sind möglich, indem man einen Eintrag markiert, „Einträge“ öffnet und „löschen“ drückt.

Sperrungen bei dezimalen Gruppenkarten ohne Chip sind möglich, wenn der entsprechende MINITER über eine Sperrliste verfügt (vgl. dazu 6.216). Doppelklicken auf den Eintrag unter der Rubrik „Zugang“ verändert ihn auf den jeweils anderen Zustand.

Dezimale Gruppencodeterminals können mit „Jokerzahlen“ Berechtigungen vergeben. Das heißt, dass wenn ein Kartenkreis z.B. an 5. Stelle eine 7 hat, die entsprechende Eintragung ;####7#####x heißen kann, um allen, die über eine entsprechende Karte verfügen, Eintritt zu gewähren. Zu beachten sind dabei die Grundeinstellungen des entsprechenden MINITERS

(vgl. dazu 6.209 – 6.212)

9. Logbuch



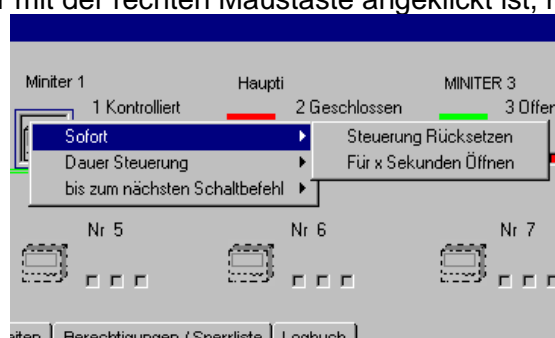
Im Logbuch werden für Servicezwecke alle Vorgänge innerhalb der Anlage dokumentiert.

Funkuhrzeit abfragen: Zur Versicherung des korrekten Anschlusses und der Synchronisation der Funkuhr.

Testeintrag: Prüft die Verbindung zwischen Speichermodul und Rechner. Nach Anklicken des Buttons erscheint im Reiter „Karteneinträge“ ein mit der Zahl „9“ aufgefüllter Datensatz.

10. Manuelle Steuerung

Jeder MINITER kann, wenn er mit der rechten Maustaste angeklickt ist, manuell gesteuert werden.

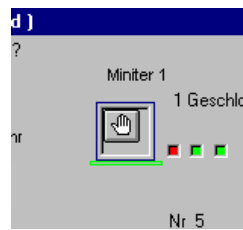


Sofort kann jede manuelle Steuerung zurückgesetzt werden, oder der MINITER kann für die unter „Einstellungen“ festgesetzte Zeit (für x Sekunden öffnen) zur Öffnung veranlasst werden, wobei er piepst, wenn das unter „Einstellungen“ festgelegt ist.

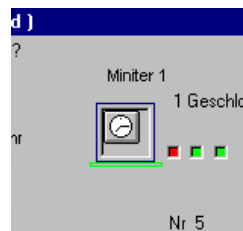
Wird der MINITER in Dauersteuerung genommen



bleibt er auch über den nächsten Schaltbefehl in diesem Zustand. Das Symbol ändert sich in:



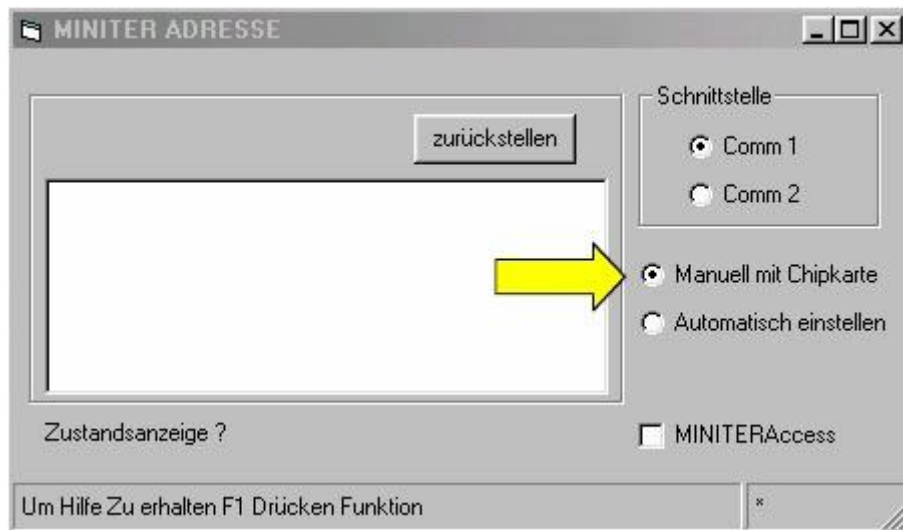
Wird der MINITER bis zum nächsten Schaltbefehl in Handsteuerung genommen ändert sich das Symbol in:



MINITERADDRESS

Rufen Sie das Programm **MINITERADDRESS** auf, wenn sie alle **MINITER** über die RS485 verbunden haben, **Strom angelegt**, aber die **MINITER** noch nicht eingesteckt haben.

Mit der Chipkarte die Adresse des **MINITER** selbst bestimmen



Ist diese Möglichkeit aktiviert, können Sie, indem Sie eine beliebige Chipkarte in den **MINITER** stecken, bestimmen, auf welche Adresse (48-255) er sich stellen soll.

Werksauslieferungsadresse ist die Adresse 48.

Ablauf: Installieren Sie die Anlage fertig, aber stecken sie noch keinen **MINITER** in das Anschlussteil.

Stecken Sie den ersten **MINITER** und verschrauben Sie ihn. Stecken sie dann eine beliebige Chipkarte. Sobald der Text im Display des **MINITER** sich verändert, ist der **MINITER** auf die Adresse 49 gestellt. Entfernen Sie die Chipkarte. Stecken sie den zweiten **MINITER**. Nachdem Sie die Chipkarte gesteckt haben, warten Sie bis der Displaytext sich zweimal verändert hat. Der **MINITER** ist dann auf Adresse 50. Wiederholen sie diesen Vorgang entsprechend der vorhandenen **MINITER** (dreimalige Textveränderung = 51 usw.)

Hinweis: Wenn Sie acht **MINITER** installieren, stecken Sie den letzten **MINITER** ohne seine Adresse zu verändern. **MINITERACCESS** verwaltet nur Adressen zwischen 48 und 55.

MINITER auf Werkseinstellung Adresse 48 einstellen



Wichtig: Dieser Schritt ist nur dann wichtig, wenn Sie die Adresse des MINITERS, den Sie installieren wollen, nicht kennen. Neue MINITER haben die Adresse 48 werksseitig eingestellt.

Ist der Button eingeschalten, wird der nächste MINITER, in den eine Chipkarte gesteckt wird, auf die Werksauslieferungsadresse 48 gestellt. Ablauf: Klicken Sie „zurückstellen“, gehen Sie zu dem MINITER, den Sie zurückstellen wollen, stecken Sie die Chipkarte. Wichtig: Sobald der Text im MINITERdisplay sich ändert, ist der MINITER auf die Adresse 48 gestellt. Entfernen Sie dann die Chipkarte innerhalb 2 Sekunden. Wenn Sie die Chipkarte stecken lassen, schaltet der MINITER alle zwei Sekunden eine Adresse höher.

MINITERACCESS Anlage oder RS232/RS484 Wandler



Aktivieren Sie dieses Kästchen, wenn Sie die Anlage als **MINITERACCESS** - Anlage mit dem dazugehörigen Speicher- und Zeitmodul betreiben. Deaktivieren sie es, wenn Sie die Anlage mit einem Schnittstellenwandler RS232/RS485 betreiben.

Adresse des MINITER automatisch einstellen



Mit dieser Einstellung sucht sich der **MINITER** die nächste freie Adresse selbstständig. Ablauf: Installieren Sie die Anlage fertig, aber stecken sie noch keinen **MINITER** in das Anschlussteil. Stecken Sie den ersten **MINITER** und verschrauben Sie ihn. Der **MINITER** stellt sich selbstständig auf die Adresse 49. Stecken Sie den nächsten, dieser stellt sich auf 50, usw. Bei Austausch oder Reparatur oder Ergänzung der Anlage sucht sich der eingesteckte **MINITER** zunächst eine vorhandene Lücke oder, falls nicht vorhanden, die nächste freie Adresse.

wichtiger Hinweis:

Wenn Sie eine **MINITERACCESS Anlage im Vollausbau** mit acht **MINITER** belegt haben und wollen einen **MINITER** austauschen, entfernen sie, bevor Sie die **MINITERADRESS** Software starten, den **MINITER** mit der Adresse 48 und den auszutauschenden **MINITER**. Starten Sie dann die **MINITERADRESS** Software, stecken Sie zuerst den auszutauschenden **MINITER** und dann den **MINITER** mit der Adresse 48.

Hintergrund: Sobald Sie einen **MINITER** aus dem Bus entfernen und die **MINITERADRESS** Software einschalten, stellt sich der **MINITER** mit der Adresse 48 auf die nächste freie Adresse. das kann zu Ortverschiebungen führen.

Besuchen Sie www.miniter.de !